

Niederschrift
13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.08.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:58 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

Stimmberechtigt anwesend: 33 (15 CDU, 11 SPD, 3 B90/Grüne, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Groß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirnbach
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Stadtverordneter:

Herr Frank Bonacker
Herr Michael Goetz
Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge

Magistrat:

Herr Ludwig Bachhuber
Herr Karl-Heinz Digula
Frau Olga Schmitt

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Fragestunde

- 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 22.06.2012 (eingegangen am 25.06.2012); betr. Radweg zwischen Stadtallendorf und Neustadt
Antrag: 23a/0207/2012
- 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 29.07.2012 (eingegangen am 03.08.2012); betr. Fahrradboxen am Bahnhof
Antrag: 23a/0208/2012
- 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 06.08.2012); betr. Baumgutachten
Antrag: 23a/0209/2012
- 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Zusätzliche Zugverbindungen
Antrag: 23a/0211/2012
- 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Sendemasten im Stadtgebiet
Antrag: 23a/0212/2012
- 2.6 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Andrea Grigat-Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses zum dritten Bauabschnitt der A49
Antrag: 23a/0217/2012
- 2.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Spielhallen im städtischen Geltungsbereich
Antrag: 23a/0218/2012
- 2.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Geschwindigkeitsmessgeräte
Antrag: 23a/0219/2012
- 2.9 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP) vom 13.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Tieferlegung B 454 3. Bauabschnitt
Antrag: 23a/0220/2012
- 2.10 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 13.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Kanalsanierung
Antrag: 23a/0221/2012
- 2.11 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Frank Hille (CDU) vom 14.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Wertschöpfung für Windkraftanlagen
Antrag: 23a/0222/2012

TOP Beschlüsse

3 Ernennung von Herrn Bürgermeister a.D. Manfred Vollmer zum Ehrenbürger
Vorlage: FB1/2012/0064

- 4 Bäderkonzept Stadtallendorf - Sanierung und Modernisierung des Hallenbades; Sachstand über das Ergebnis der Prüfung zum Bau eines Allwetterbades/Ganzjahresbades auf dem Freibadgelände
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2012 - TOP 4.1
Vorlage: FB5/2012/0011/1

TOP Anträge gem. § 14 GO

- 5 Windkraft-Belastung in Erksdorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 02.08.2012 (eingegangen am 02.08.2012)
Vorlage: CDU/2012/0003
- 6 Mehr Anerkennung für Betreuerinnen und Betreuer auf städtischen Jugendfreizeiten; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: SPD/2012/0005
- 7 Sanierung des hiesigen Gemeinschaftszentrums; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: REP/2012/0001
- 8 Nachfolgeorgan unseres städtischen Mitteilungsblattes "Bären-Bote"; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: REP/2012/0002
- 9 Beschlüsse von Verbänden und Gebietskörperschaften; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 03.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: FDP/2012/0004

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

- 10 Vergabepaxis bei Ausschreibungen; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0210/2012
- 11 Neubau und Sanierung des städtischen Baubetriebshofes; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0213/2012
- 12 Einheitliche Verkehrsregelung an Kreisverkehren; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0214/2012
- 13 Einrichtung eines Runden Tisches für den Bereich Niederkleiner Straße; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0215/2012
- 14 Breitbandversorgung in Stadtallendorf im Telekommunikationsbereich; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 03.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0216/2012

- TOP Kenntnisnahmen**
- 15** Juristische Beratung für ein Auswahlverfahren zur Neukonzessionierung des Gasnetzes in den Städten Stadtallendorf u. Neustadt
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB1/2012/0066
- 16** Mitteilungen
- 17** Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der Oberhessischen Presse, Herrn Rinde, Herrn Pontow vonseiten der Verwaltung sowie die zahlreichen Gäste.

Er weist darauf hin, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Sonstige Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 11 Anfragen gem. § 23 a GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet werden.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 22.06.2012 (eingegangen am 25.06.2012); betr. Radweg zwischen Stadtallendorf und Neustadt Antrag: 23a/0207/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Feldpausch (B90/Grüne), ob darüber nachgedacht worden sei, eine andere Regelung betr. der zusätzlichen Anbringung von Angebots- bzw. Schutzstreifen zu treffen, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er betont, dass man hier eine entsprechende Konzeption noch erarbeiten werde.

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Annemarie Hühn (CDU) vom 29.07.2012 (eingegangen am 03.08.2012); betr. Fahrradboxen am Bahnhof Antrag: 23a/0208/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen des Herrn Stv. Feldpausch (B90/Grüne), ob diese Möglichkeit im Stadtgebiet bekannt sei

und an wen man sich wenden müsse, um eine solche Fahrradbox anzumieten, werden von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Zum ersten Teil der Frage könne er keine Aussage treffen, da hierüber keine Informationen vorliegen. Zum zweiten Teil der Zusatzfragen verweist er auf den Fachbereich 4, der entsprechende Anmeldungen entgegennehme.

**TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 06.08.2012); betr. Baumgutachten
Antrag: 23a/0209/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Dziuba, ob bezüglich des hohlen Baumes am Spielplatz im Stadtteil Niederlein ein entsprechendes Baumgutachten eingeholt worden sei, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi verneint. Ein entsprechendes Gutachten sei aus fachlicher Sicht nicht notwendig gewesen.

**TOP 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Zusätzliche Zugverbindungen
Antrag: 23a/0211/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Sendemasten im Stadtgebiet
Antrag: 23a/0212/2012**

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet; Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**TOP 2.6 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Andrea Grigat-Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses zum dritten Bauabschnitt der A49
Antrag: 23a/0217/2012**

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Spielhallen im städtischen Geltungsbereich
Antrag: 23a/0218/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Fragestellers wird ebenfalls von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.

**TOP 2.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012); betr. Geschwindigkeitsmessgeräte
Antrag: 23a/0219/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stv. Koch (FDP), wer die Auswertung vornehme, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er teilt mit, dass diese Zusatzfrage mit dem Protokoll zur heutigen Stadtverordnetenversammlung beantwortet werde.

Herr Stv. Thierau (REP) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Weitere Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen erfolgt durch die Ordnungspolizeibehörde der Stadt.

**TOP 2.9 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP) vom 13.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Tieferlegung B 454 3. Bauabschnitt
Antrag: 23a/0220/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Herr Stv. Koch bedankt sich für die ausführliche Beantwortung dieser Anfrage. Er merkt an, dass auch die Aussagen zum Lärmschutz besondere Bedeutung haben sollten. Er betont, dass man hierauf künftig besonderen Wert legen sollte.

Herr Stv. Hille (CDU) schließt sich der Intention zu dieser Thematik den Ausführungen seines Vorredners an. Er fragt an, ob es beabsichtigt sei, diese evtl. Anregungen bzw. Einwände, die bis zum 10. Oktober d. J. vorliegen müssten, dann als Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorzubringen, ähnlich wie man es bei der Autobahn-Planfeststellung gemacht habe. Wenn dies der Fall sei, müsste dies in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012 geschehen.

Herr Bürgermeister Somogyi stimmt seinem Vorredner zu und betont, dass man ggf. eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung einberufen müsse. Es sei geplant, dies in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln.

Weitere Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.10 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 13.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Kanalsanierung
Antrag: 23a/0221/2012**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage; Zusatzfragen werden nicht gestellt.

TOP 2.11 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Frank Hille (CDU) vom 14.08.2012 (eingegangen am 14.08.2012); betr. Wertschöpfung für Windkraftanlagen
Antrag: 23a/0222/2012

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

TOP Beschlüsse

TOP 3 Ernennung von Herrn Bürgermeister a.D. Manfred Vollmer zum Ehrenbürger
Vorlage: FB1/2012/0064

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
21.08.2012

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Frau Stv. Quirnbach und Herrn Stv. Hille (beide CDU) haben vor Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal verlassen. Es erfolgt keine Aussprache.

Es wird über die Vorlage des Magistrats abgestimmt.

Beschluss:

Herr Bürgermeister a.D. Manfred Vollmer wird zum Ehrenbürger der Stadt Stadtallendorf ernannt.

Abstimmungsergebnis: 28 dafür (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP)
2 dagegen (CDU, REP)
1 Enthaltung (REP)

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gratuliert an dieser Stelle Herrn Manfred Vollmer zu dieser Ehrung und weist darauf hin, dass man im Ältestenrat und mit der Verwaltung im Detail besprechen werde, wie die Ehrung durchgeführt werden solle.

TOP 4 Bäderkonzept Stadtallendorf - Sanierung und Modernisierung des Hallenbades; Sachstand über das Ergebnis der Prüfung zum Bau eines Allwetterbades/Ganzjahresbades auf dem Freibadgelände
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2012 - TOP 4.1
Vorlage: FB5/2012/0011/1

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
21.08.2012

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Zur Thematik spricht Frau Stv. März (CDU). In ihren Ausführungen geht sie auf die zusätzliche Prüfung einer Variante zum Bau eines Allwetterbades bzw. Ganz-

jahresbades auf dem Gelände des bestehenden Freibades näher ein. Diese Prüfungen habe den städt. Haushalt zusätzlich mit 5.000 € belastet. Für einen Teil der Stadtverordneten sei diese zusätzliche Prüfung notwendig gewesen, um alle Möglichkeiten ins Kalkül zu ziehen. Trotz der kritischen Anmerkungen signalisiert sie Zustimmung ihrer Fraktion.

Herr Stv. Thierau (REP) betont, dass sich seine Fraktion gerne für ein kombiniertes Frei- und Hallenbad am Standort des bestehenden Freibades entschieden hätte. Jedoch habe man sich auf Grund der hohen Investitionskosten für die heutige Variante entschieden. Er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage der Verwaltung.

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) geht auf die Ausführungen der Frau Stv. März ein. Er geht auf die Historie und hier insbesondere auf das seinerzeitige Gutachten ein, wonach empfohlen worden sei, das Hallenbad könne an dieser Stelle nicht bleiben, weil ansonsten die Entwicklung der Stadtmitte nicht weitergehe. Aus diesem Grunde sei seinerzeit die Alternative eines Allwetterbades auf dem Freibadgelände geprüft worden.

Er signalisiert Zustimmung zu der heutigen Vorlage.

Abschließend spricht Herr Stv. Koch (FDP) zu der Thematik und geht hierbei auf die Historie und hier auf die damals angestrebte Kombibad-Alternative mit der Stadt Kirchhain ein. Stadtallendorf sei in der glücklichen Situation, zwei Bäder vorhalten zu können. Er signalisiert Zustimmung zu der heutigen Magistratsvorlage.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Magistrat gibt der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis des Prüfauftrages über die Durchführung einer zusätzlichen Variante zum Bau eines Allwetter-/ Ganzjahresbades auf dem Freibadgelände zur Kenntnis und empfiehlt nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf der Grundlage der vorgelegten Untersuchungen und Kostenberechnungen des Ingenieurbüros balneatechnik, Wiesbaden - und der in diesem Zusammenhang zu erwartenden finanziellen Belastungen für die Haushaltswirtschaft der Stadt durch Investitions- und Folgekosten - die Realisierung einer zusätzlichen Variante zum Bau eines Allwetter-/Ganzjahresbades auf dem Freibadgelände nicht weiter zu verfolgen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP **Anträge gem. § 14 GO**

TOP 5 **Windkraft-Belastung in Erksdorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 02.08.2012 (eingegangen am 02.08.2012)**
Vorlage: CDU/2012/0003

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
16.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Frau Stv. Schaub (CDU) begründet den Antrag für ihre Fraktion. Sie weist darauf hin, dass auf Anregung der SPD-Fraktion in der Sitzung des Fachausschusses III vereinbart worden sei, Punkt 1 von seiner ursprünglichen Fassung dahingehend zu ändern, dass grundsätzlich die zusätzliche Belastung der Bevölkerung in Erksdorf durch weitere Windkraftanlagen verhindert werden solle.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Drescher (SPD) und geht hierbei auf die Belastung der Bürger durch die Schaffung von Windkraftanlage und hier insbesondere der Bürger von Erksdorf ein. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Weiterhin spricht Herr Stv. Feldpausch (B90/Grüne) zur Sache und geht näher auf den vorliegenden Antrag ein. Er beantragt punktuelle Abstimmung.

Herr Stv. Thierau (REP) signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag, da dieser Antrag zur Intention habe, die Belastung der Erksdorfer Bürger zu reduzieren.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Es folgt nunmehr wie beantragt Einzelabstimmung.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, alle rechtlichen und politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine zusätzliche Belastung der Bevölkerung in Erksdorf durch weitere Windkraftanlagen zu verhindern.

Abstimmungsergebnis: 30 dafür (CDU, SPD, FDP, REP)
3 dagegen (B90/Grüne)

2. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Mediationsverfahren zwischen den Städten Kirchhain und Stadtallendorf unter Beteiligung der Ortsbeiräte in Erksdorf und Emsdorf und ggf. unter Beteiligung der Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz“ dazu beitragen könnte, die Sorgen der Erksdorfer Bevölkerung vor einer zusätzlichen Belastung durch Windkraft-Anlagen in geeigneter Weise den Verantwortlichen in Kirchhain zu vermitteln undzwischen den Beteiligten zu einer möglichst einvernehmlichen Lösung der Problematik zu gelangen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

3. Das Ergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten bis zur Stadtverordnetenversammlung am 27. September mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 6 Mehr Anerkennung für Betreuerinnen und Betreuer auf städtischen Jugendfreizeiten; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: SPD/2012/0005**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 14.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 21.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Behler (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion und erklärt, dass dies rund 6000 € pro Haushaltsjahr betragen würde.

Zur Sache sprechen weiter die Herren Stv. Gies (CDU) und Feldpausch (B90/Grüne) und signalisieren ebenfalls Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Stundenlohn von betreuenden Honorarkräften bei den städtischen Jugendfreizeiten wird ab Beginn des Jahres 2013 um einen Euro angehoben.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, den betreuenden Honorarkräften der städtischen Jugendfreizeiten 2012 jeweils eine Prämie von 100 Euro zu zahlen für jede Freizeit, an der sie in diesem Jahr teilgenommen haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 Sanierung des hiesigen Gemeinschaftszentrums; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: REP/2012/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 16.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Thierau (REP) begründet den Antrag für seine Fraktion und erklärt, dass man auf Grund der neuen Sachlage (Hallenbadsanierung etc.) den vorliegenden Antrag zurückziehe.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 8 Nachfolgeorgan unseres städtischen Mitteilungsblattes "Bären-Bote"; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: REP/2012/0002**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
21.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Thierau (REP) begründet den Antrag für seine Fraktion und weist darauf hin, dass der Ursprungsantrag um einen weiteren Punkt aktualisiert worden sei. Er geht auf die Ausführungen von Frau Stv. Schaub (CDU), die im Fachausschuss I geäußert wurden, näher ein.

Frau Stv. Schaub (CDU) geht auf ihren Vorredner ein und erklärt, dass eine mögliche Schließung des Unternehmens eine unternehmerische Entscheidung sei; zudem habe man neben der Oberhessischen Presse auch andere Informationsblätter, die man mit einbeziehen könne.

Herr Stv. Thierau (REP) erklärt, dass es nicht um die öffentlichen Bekanntmachungen gehe, sondern vielmehr um ein Sprachrohr der Stadt, in dem Vereine, Verbände, Organisationen und die Bürger der Stadt Sachstände bekannt machen könnten.

Zur Thematik spricht weiter Herr Stv. Berkei (CDU) und betont, Vereine, Parteien und auch sonstige Vereinigungen und auch ggf. die Stadt benötigten ein Sprachrohr, in dem die Mitteilungen kostengünstig, wenn möglich kostenlos, an alle Haushalte verteilt werden könnten. Er verweist in diesem Zusammenhang an die Möglichkeiten des Internets, welches jedoch auch nicht alle erreiche. Der Bären-Bote habe im Laufe der Jahre eine gewisse Akzeptanz gewonnen und sei zu einer Institution geworden.

Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Prüfantrag in der geänderten Fassung.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (FDP) und betont, dass die Intention des Antrages als positiv gesehen werde. Man solle zunächst erkunden, was die Fa. Böttner vorhabe und betont, dass ein Verlautbarungsorgan notwendig sei.

Abschließend erklärt er, dass es sich um einen Prüfantrag handele, und diesem werde man zustimmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, Kontakt mit dem Betriebsbesitzer des „Bären-Bote“ aufzunehmen, um Informationen hinsichtlich der bevorstehenden Schließung des Betriebes und der Einstellung des städtischen Mitteilungsblattes einzuholen.

Sollte sich die Betriebsschließung konkretisieren, wird der Magistrat weiterhin beauftragt, Planungen hinsichtlich eines Nachfolgeorgans des „Bären-Bote“ aufzunehmen.

Der diesbezügliche Planungsstand ist anschließend unverzüglich den städtischen Gremien mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 22 dafür (CDU, B90/Grüne, FDP, REP)
11 dagegen (SPD)

**TOP 9 Beschlüsse von Verbänden und Gebietskörperschaften; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 03.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Vorlage: FDP/2012/0004**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
21.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Koch (FDP) weist auf den aktualisierten Antrag seiner Fraktion hin; er betont, dass aus den Verbänden und Gebietskörperschaften, für die die Stadtverordnetenversammlung Vertreter gewählt und entsandt habe, die Stadtverordneten regelmäßig zu informieren seien.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, bei der anstehenden Überarbeitung der Hauptsatzung in geeigneter Form sicherzustellen, dass über Aktivitäten und Beschlüsse von/in Verbänden und Gebietskörperschaften, für die die Stadtverordnetenversammlung Vertreter gewählt und entsandt hat, die Stadtverordneten jeweils zeitnah informiert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 10 Vergabepraxis bei Ausschreibungen; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 06.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0210/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 09.08.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU) und zeigt sich über die Beantwortung nicht zufrieden. Nach Rücksprache mit dem Betroffenen habe dieser für die Ausschreibung entsprechende Unterlagen angefordert, aber nicht erhalten. Er fragt an, ob man eine Möglichkeit sehe, wie man derartige Probleme künftig lösen könne und bietet seine Mitarbeit an.

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage und erklärt, dass die Fragen grundsätzlicher Art gewesen seien und diese habe man auch so beantwortet. Er regt an, wenn in solchen Fällen konkrete Erkenntnisse vorlägen, ein gemeinsames Gespräch mit ihm zu führen. Er betont, dass sich die bisherige Vergabepraxis bewährt habe.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 11 Neubau und Sanierung des städtischen Baubetriebshofes; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion "Die Republikaner" vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0213/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 13.08.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 12 Einheitliche Verkehrsregelung an Kreisverkehren; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0214/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 15.08.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 13 Einrichtung eines Runden Tisches für den Bereich Niederkleiner Straße; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 07.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0215/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 16.08.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Dickhaut (B90/Grüne) fragt an, ob es schon ein Zeitfenster zur Konstituierung des Runden Tisches gebe. Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass man auf Grund der relativ vielen Aufträge ein gewisses Zeitmanagement beachten müsse und daher sei zunächst der Runde Tisch im Innenstadtbereich vorgesehen. Was den Bereich Niederkleiner Straße angehe, führe man zurzeit Sondierungsgespräche; ein Gespräch mit der Firma Winter habe bereits stattgefunden und man habe von dort Interesse signalisiert. Zu diesem Runden Tisch sollten auch die Interessenten eingeladen werden. Als Ziel für einen Beginn nannte der Bürgermeister Oktober 2012.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 14 Breitbandversorgung in Stadtallendorf im Telekommunikationsbereich; Anfrage gem. § 23 b GO der FDP-Fraktion vom 03.08.2012 (eingegangen am 07.08.2012)
Antrag: 23b/0216/2012**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 08.08.2012 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Koch (FDP) spricht zur Thematik und erklärt, dass er davon ausgehe, dass die nicht beantworteten Fragen 3 – 5 und 7 – 23 in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantwortet würden.

Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass zurzeit eine Befragung zu dieser Thematik laufe. Er bittet die Anwesenden, hierfür entsprechend Werbung zu machen, da man 10 % Zustimmung aus der Bevölkerung benötige, um an die entsprechenden Zuschüsse zu kommen. Aktuelle Sachstände werden den städtischen Gremien mitgeteilt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 15 Juristische Beratung für ein Auswahlverfahren zur Neukonzessionierung des Gasnetzes in den Städten Stadtallendorf u. Neustadt
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB1/2012/0066**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
21.08.2012

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt, den Auftrag zur juristischen Beratung für ein Auswahlverfahren zur Neukonzessionierung des Gasnetzes in der Städten Stadtallendorf und Neustadt an das Rechtsanwaltsbüro Kehr-Ritz, Bock u. König (kbk) mit Sitz in Hannover zu vergeben.

Grundlage für die Auftragsvergabe ist das Angebot vom 21.06.2012 sowie das hierzu klarstellende E-Mail vom 01.08.2012.

Voraussetzung für die Auftragsvergabe an das Büro kbk ist, dass die Stadt Neustadt einen gleichlautenden Beschluss fasst.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 16 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass man den aktuellen Notfallkalendar heute an die Anwesenden verteilt habe und erklärt, dass man in den nächsten 14 Tagen einen Termin mit den hiesigen Apothekenbetreibern habe. Man werde dann noch einmal auf den Antrag zur Einrichtung einer Notfallapotheke zurück kommen und könne dann mitteilen, wie man ggf. weiter verfahren könne.

TOP 17 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)